

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 27.5.2016

## Nachbesserung für Großunterkunft an der Flughafenstraße von Rot-Grün abgelehnt

Die rot-grüne Mehrheit im Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat den Bebauungsplan für die geplante Fuhlsbüttler Großunterkunft an der Flughafenstraße durchgewunken. Aus Sicht der CDU hätte hier dringender Nachbesserungsbedarf bestanden. So wird von vornherein die Akzeptanz in der Nachbarschaft riskiert.

Gefordert hatte die CDU-Fraktion eine Verkleinerung der Unterkunft von 124 auf 50 Wohneinheiten. Außerdem sollte der Zeitraum für die Nutzung durch fördern & wohnen AöR zunächst auf 15 Jahre begrenzt werden. Die restlichen 74 Wohneinheiten, zumeist 1-/2- und 3-Zimmerwohnungen, sollten nach Abschluss des B-Plan-Verfahrens über den 1.Förderweg an Auszubildende, Studenten, Senioren und Familien gehen. Zudem sollten Parkplätze in einer Tiefgarage erstellt, die Dachflächen begrünt und ein attraktiver Bolzplatz für das gesamte Quartier errichtet werden.

**Hierzu erklärt Nizar Müller, Bezirksabgeordneter der CDU-Fraktion aus dem Wahlkreis Langenhorn:**  
*„Der Bezirk hätte noch die Möglichkeit gehabt, eine Großunterkunft für Flüchtlinge zu entwickeln, die von allen Quartiersbewohnern akzeptiert wird. Unser Antrag hätte sogar eine Aufwertung der Stadtteile Fuhlsbüttel und Langenhorn ermöglicht. Wir hoffen, dass die Rot-Grünen Mehrheitsfraktionen in der weiteren Planung noch umsteuern werden, bevor es für das Quartier zu spät ist und Fakten entstehen, die nicht sozialverträglich sind.“*

**Elisabeth Voet van Vormizeele, Sprecherin der CDU im Stadtentwicklungsausschuss, ergänzt:**  
*„Unser Vorschlag ist ein guter Kompromiss, um die geflüchteten Menschen Willkommen zu heißen und den Stadtteil mit den Aufgaben der Integration nicht zu stark zu belasten. Eine gute Durchmischung sollte für jeden Stadtteil angestrebt werden! So vergibt Rot/Grün die Chance, eine Flüchtlingsunterkunft zu entwickeln, die von den Bewohnern akzeptiert wird und eine Aufwertung des Stadtteils ermöglicht.“*

[Hier geht es zu dem Antrag](#)

Für Rückfragen:

Fraktion, Telefon: 040-46 53 71